

[...] Notwithstanding any other provision hereof, except as provided in this paragraph, the Trustee may not, after September 30th of the calendar year following the calendar year in which Settlor's death occurs, or such earlier date as shall be established by IRS regulations or other guidance as the final date for determining whether this trust meets the requirements for treatment of the trust's beneficiaries as if they had been named directly as beneficiary of any retirement plan payable to this trust ("Such Date"), distribute to or for the benefit of Settlor's estate, any charity, or any other nonindividual beneficiary any Deferrable Retirement Benefit. It is Settlor's intent that all Deferrable Retirement Benefits held by or payable to this trust as of Such Date be distributed to or held for only individual beneficiaries, within the meaning of §401(a)(9) of the Code. Accordingly Settlor directs that no Deferrable Retirement Benefit may be used or applied after Such Date for payment of Settlor's debts, taxes, expenses of administration, or other claims against Settlor's estate; nor for payment of estate, inheritance or similar transfer taxes due on account of Settlor's death. This paragraph shall not apply to any bequest or expense that is specifically directed to be funded with Deferrable Retirement Benefits by other provisions of this instrument. [...]

2. A "Retirement Benefit" means the Trust's interest in one of the following types of assets if payable to this Trust as beneficiary or owned by this Trust: a qualified or nonqualified annuity; a benefit under a qualified or nonqualified plan of deferred compensation; any account in or benefit payable under any pension, profit-sharing, stock bonus, or other qualified retirement plan; any individual retirement account or trust; and any and all benefits under any plan or arrangement that is established under §408, §408A, §457, §403, §401, or similar provisions of the Code.

[...] Ungeachtet jedweder anderer Bestimmung hierzu, außer wie in diesem Absatz vorgesehen, hat die Treuhänderin keinerlei steuerlich absetzbare Rentenzuwendung an oder für den Nutzen des Vermögens der Gründerin zu verteilen oder für jedwede Wohltätigkeit, oder jeden anderen nicht-einzelnen Begünstigten nach dem 30. September des Kalenderjahres dem Kalenderjahr folgend in dem der Tod der Gründerin lag, oder zu einem früheren Zeitpunkt, wie es durch die Rechtsbestimmungen der U.S. Finanzbehörde [IRS] oder andere Richtlinie festgelegt ist, als das letztmögliche Datum zur Feststellung, ob diese Treuhand die Anforderung für die Behandlung der Begünstigten der Treuhand, als seien sie direkt als Begünstigte jedweden Rentenplans benannt worden, der an eine solche Treuhand („solches Datum“) zahlbar ist. Die Gründerin beabsichtigt, dass alle steuerlich absetzbaren Rentenzuwendungen, die von dieser Treuhand zu solchem Datum gehalten werden oder an sie auszuzahlen sind, verteilt werden oder nur für einzelne Begünstigte gehalten werden i.S.v. §401(a)(9) des Gesetzbuches. Demnach weist die Gründerin an, dass keine steuerlich absetzbare Rentenzuwendung dafür verwendet werden soll, oder nach einem solchen Datum für die Zahlung der Schulden der Gründerin zu verwenden ist, oder für Steuern, Ausgaben oder Verwaltung oder andere Ansprüche an das Vermögen der Gründerin, auch nicht für die Zahlung von Vermögens-, Erbschafts- oder ähnliche Abtretungssteuern, die mit dem Tod der Gründerin fällig sind. Dieser Absatz ist nicht auf die Hinterlassenschaft oder Ausgaben anwendbar, die gesondert direkt mit steuerlich absetzbaren Rentenzuwendungen gemäß anderer Bestimmungen dieses Dokuments, zu finanzieren sind. [...]

2. Eine „Rentenzuwendung“ bezieht sich auf das Interesse der Treuhand an einem der folgenden Klassifizierungen von Vermögenswerten, wenn sie an diese Treuhand als Begünstigte zahlbar sind oder von dieser Treuhand gehalten werden: eine bedingte oder nicht-bedingte Pension; eine Zuwendung innerhalb eines bedingten oder nicht-bedingten Plans oder Entgeltumwandlung; jedes Konto für oder jede zahlbare Zuwendung aus jeglicher Pension, Gewinnbeteiligung, Aktienvergütung, oder anderer bedingter Rentenplan; jegliches individuelle Konto oder Treuhand; und jede und alle Zuwendungen aus jedwedem Plan

oder Arrangement, dass gemäß §408, §408A, §457, §403, §401 oder ähnliche Bestimmungen des Gesetzbuches erschaffen wurde.

Section 7.4. Consolidation or Merger of Fiduciary. If any corporate fiduciary serving hereunder is hereafter consolidated with or becomes merged into another corporate fiduciary, the corporate fiduciary organized upon such consolidation or merger shall succeed to the position of fiduciary hereunder and shall be governed by all the terms and conditions set forth herein and may exercise all the discretionary powers set forth herein.

ARTICLE VIII

Miscellaneous Provisions

Section 8.1 Minor beneficiaries. If any beneficiary to whom the Trustee is directed in a preceding provision to distribute any share of Trust Property is under the age of eighteen (18) years when the distribution is to be made, and if no other trust is then to be held under this instrument for their primary benefit, their share shall vest in them indefeasibly, but the Trustee shall continue to hold it as a separate trust until the beneficiary reaches that age or dies, whichever event occurs first, in the meantime using from time to time for their benefit so much of the income and principal as the Trustee determines to be required, in addition to their other income from all sources known to the Trustee, for their reasonable health, education, (including trade or technical school, college, professional, and graduate education), maintenance and support, and adding any excess income to the principal. [...]

Absatz 7.4. Konsolidierung oder Verschmelzung der Treuhand. Sollte jedwede gesellschaftliche Treuhand, die hierunter fungiert, in Zukunft mit einer anderen gesellschaftlichen Treuhand konsolidiert oder verschmolzen werden, soll die gesellschaftliche Treuhand, die aufgrund solcher Konsolidierung oder Verschmelzung entsteht an die Stelle der Treuhand hierin nachfolgen und durch die Bedingungen und Bestimmungen, wie hierin dargelegt, reguliert werden und darf jegliche entscheidungsfreie Ermächtigungen, wie hierin dargelegt, ausüben.

ARTIKEL VIII

Sonstige Bestimmungen

Absatz 8.1. Minderjährige Begünstigte. Sollte ein Begünstigter, für den der Treuhänder gemäß den vorgenannten Bestimmungen bestellt ist, um jedweden Anteil des Treuhandvermögens zu verteilen, unter dem Alter von achtzehn (18) Jahren sein, wenn die Ausschüttung vorgenommen wird, und wenn keine andere Treuhand in dem Zeitpunkt unter dieser Urkunde zu dessen vorrangiger Begünstigung gehalten wird, soll dessen Anteil auf diesen unantastbar übertragen werden, aber der Treuhänder hat ihn weiter fortzuführen als eine gesonderte Treuhand bis dass der Begünstigte das Alter erreicht oder verstirbt, je nach dem was zuerst eintritt, wobei in der Zwischenzeit so viel vom Einkommen und Grundkapital von Zeit zu Zeit, wie es der Treuhänder als notwendig hält hinzukommend zu dessen anderem Einkommen aus jeglichen dem Treuhänder bekannten Quellen für ihre sinnvolle Gesundheit, Bildung, (einschließlich Handwerk oder Technische Schule, College, Berufs- oder Graduiertenbildung), Unterhalt und Unterstützung verwendet wird und jegliches überschüssiges Einkommens dem Grundkapital zuzuführen ist. [...]